

Bericht Georgien

von IUFE-Vorstandsmitglied und NR.Abg. Claudia Durchschlag

Ziel dieser im Juni 2014 abgehaltenen Medienreise der Austrian Development Agency (ADA) war es, die Projekte der Entwicklungszusammenarbeit mit österreichischer Beteiligung zu besuchen. Besonders im Lichte der geplanten Kürzungen der bilateralen Zusammenarbeit war es wichtig zu sehen, wie das Geld der österreichischen Steuerzahler/innen eingesetzt wird.

Eines kann vorweg gesagt werden: es ist gut angelegtes Geld, das vor Ort wirklich hilft und das den Menschen auch eine Zukunftsperspektive gibt.

Zu den einzelnen Projekten

Der erste Tag stand im Zeichen von Hilfe im Einzelfall. In Zusammenarbeit mit WorldVision werden dort Frauen darin unterstützt, mit eigener Arbeit das eigene Überleben und das der Familie zu sichern. Die Frauen sind IDPs, also Binnenflüchtlinge aus den im Krieg 2008 annektierten Gebieten Südossetien und Abchasien.

Der Aufbau einer kleinen Schweinezucht, die Eröffnung einer Apotheke, die Eröffnung einer Bäckerei mit Schwerpunkt Tortenproduktion sind nur einige der Aktivitäten der Frauen. Es sind einfachste Verhältnisse, in denen diese Arbeiten getätigt werden, aber sie geben den Frauen und ihren Familien Perspektiven und neue Hoffnung in sehr schwierigen Lebenssituationen.



Am Programm stand u.a. der Besuch eines Projekts, in dem einer Frau mittels Schweinezucht (in sehr einfachem Rahmen) ein eigenes Einkommen ermöglicht wird.



Baumschule in Georgien, die auch durch das Engagement der ADA mithilft, Pflanzen für die Windschutzgürtel zu züchten.

Den Schwerpunkt der Entwicklungszusammenarbeit mit Georgien, der im Bereich Forstwirtschaft liegt, konnten wir am nächsten Tag in Augenschein nehmen. Hauptziel ist es einerseits, ein modernes Forstgesetz zu schaffen, das dem ungeordneten Abholzen Einhalt gebietet, ohne die ärmeren Schichten der Bevölkerung von der Versorgung mit Heizmaterial total abzuschneiden. Andererseits geht es um Wiederaufforstung der Windschutzgürtel, deren Abholzung dem Mangel an Heizmaterial nach dem Ende der Sowjetära geschuldet war. Die ADA unterstützt dabei einerseits eine Baumschule, andererseits gibt es auch Schulungen für die Landwirte und Landwirtinnen selbst.

Gespräche mit Vertreter/innen der Partnerorganisationen, mit Regierungsmitgliedern und Parlamentariern standen ebenfalls auf der Tagesordnung. Georgien ist ein Land, das sich auf den Weg macht. Auf den Weg nach Europa, auf den Weg in eine stabile Demokratie. Es ist ein wunderschönes Land mit guten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Entwicklung. Unser Beitrag ist geldmäßig ein kleiner, aber groß in den Auswirkungen. Unser Know-how ist sehr gefragt und leistet wertvollste Arbeit. Es macht Freude zu sehen, wie sinnvoll österreichisches Steuergeld hier angelegt ist.



Ein Schulprojekt in Kooperation mit CENN (caucasus environmental ngo Network). Junge Menschen lernen den nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen.

- Weitere Informationen über Projekte der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit und allgemeine Informationen zu Georgien auf der [Homepage der ADA](#).